Naturschutzgebiet Lippeaue von Stockum bis Werne

Naturschutzgebiet

Zwergtaucher Foto: Karl-Heinz Kühnapfel

Eisvogel Foto: Norbert Zapler

Nase Foto: Margret Bunzel-Drüke

Gebänderte Prachtlibelle Foto: Hermann Knüwer

Gemeine Natternzunge Foto: Biologische Station

Liebe Naturfreunde,

das ca. 188 ha große Naturschutzgebiet »Lippeaue von Stockum bis Werne« besteht seit Dezember 2007. In ihm wurden drei kleinere in diesem Raum bis dahin vorhandene Naturschutzgebiete (NSG) integriert und es ist Teil des Schutzgebietssystems NATURA-2000. Das NSG umfasst im Wesentlichen die Lippeaue von der Grenze des Kreises Unna im Osten bis zur B233 im Westen. Im östlichen Bereich bildet die Lippe die gemeinsame Grenze zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Hamm. Die NSG-Kulisse setzt sich auf der anderen Seite der Kreisgrenze fort.

Die Einzigartigkeit und Schönheit der Lippeaue in diesem Bereich resultiert aus dem stark mäandrierenden, sich windenden Verlauf der Lippe und den bis heute erhalten gebliebenen Lippe-Altarmen mit ausgeprägter Unterwasser- und Verlandungsvegetation. Ackerflächen, lokal feuchte Grünlandflächen im Bereich der Flutmulden des natürlichen Auenreliefs, ein Silberweiden-Auwaldrest und Ufergehölze gliedern die Flussaue. Darüber hinaus kennzeichnen Hecken und Gebüsche das Landschaftsbild. Ganz im Osten des NSG grasen ganzjährig Heckrinder. Diese verhalten sich ähnlich wie ihre ausgestorbenen Vorfahren, die Auerochsen, die in historischer Zeit auch in der Lippeaue vorkamen.

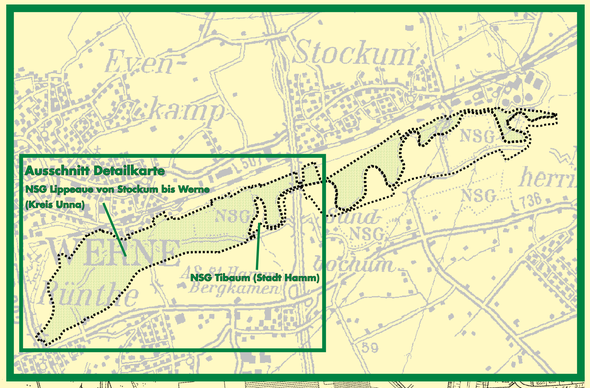
Zahlreiche, besonders schutzwürdige und europaweit geschützte Tier- und Pflanzenarten finden in diesem Naturschutzgebiet aufgrund der Strukturvielfalt einen geeigneten Lebensraum. Besondere Bedeutung hat die Lippe als Lebensraum für verschiedene Fischarten wie z. B. Nasen oder Barben. Viele Vogelarten brüten, rasten oder überwintern in diesem Gebiet. Mit etwas Glück kann man z. B. Zwergtaucher, Eisvögel, Krickenten und Rohrweihen beobachten.

Die auch landesweit bedeutsame Lippeaue ist Bestandteil des Gewässerauenprogrammes NRW. Aufgrund ihrer Fließlänge und Ausdehnung kommt der Lippe nicht nur auf regionaler Ebene, sondern auch im landesweiten Verbund eine bedeutende Vernetzungsfunktionen zu.
Helfen Sie bitte mit, dieses Gebiet den Tieren und Pflanzen unserer Heimat zu erhalten. Vermeiden Sie bitte alle Störungen, indem Sie:

- das Gebiet nur auf gekennzeichneten Wegen betreten
- Ihren Hund anleinen
- keine Tiere stören
- keine Pflanzen pflücken
- nicht lagern oder zelten
- nicht im Naturschutzgebiet reiten
- nicht in den Gewässern baden oder deren Eisflächen betreten
- keinen Müll hinterlassen
- keinen unnötigen Lärm machen
- kein Holz sammeln
- kein Feuer machen

Kanus dürfen nur nach Anmeldung (unter www.kanu-nrw.de) in begrenzter Zahl die Lippe befahren. Die Benutzung sonstiger Wasserfahrzeuge ist generell nicht gestattet. An Stillgewässern darf nicht geangelt werden. Für die Lippe gilt in den auf der Detailkarte blau gekennzeichneten Abschnitten ein ganzjähriges Angelverbot und in den grün markierten Bereichen ein Sommerangelverbot vom 16.04. – 30.09.

Die Natur hofft auf Ihr Verständnis, halten Sie sich bitte an diese Regeln - Uneinsichtige müssen allerdings mit einer Geldbuße rechnen.



Betreten Sie das Gebiet bitte nur auf den befestigten Wegen.

Leinen Sie Ihren Hund zum Schutz der wildlebenden Tiere bitte an.

Bitte pflücken Sie keine Pflanzen im Naturschutzgebiet.

Bitte machen Sie keinen unnötigen Lärm und stören Sie keine Tiere.

KREIS UNNA

Weitere Informationen zum Naturschutzgebiet:
Kreis Unna - Sachgebiet Landschaft
www.kreis-unna.de Tel. 02303 - 272170
Biologische Station Kreis Unna | Dortmund
www.biostation-unna-dortmund.de Tel. 02389 - 980950

BIOLOGISCHE STATION KREIS UNNA | DORTMUND

Kreis UN / BS UNDO 07.2016